



DIE MAGIE DES LEBENS

DAS ZEITLOSE WISSEN
VON WICCA UND RUNEN

EMONORA BREVIL



DIE MAGIE DES LEBENS

DAS ZEITLOSE WISSEN VON WICCA UND RUNEN

Mit moderner Hexenkunst und der Magie der Germanen das eigene Potenzial entfalten, persönlich wachsen und ein erfülltes Leben führen.

EMONORA BREVIL

Copyright © 2022 Emonora Brevil

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN: 9783754674789

Inhaltsverzeichnis

WICCA DIE MODERNE HEXENKUNST FÜR EINSTEIGER

Einleitung

Was ist Wicca?

Keltische und germanische Tradition - Die Ursprünge der Wicca

Was ist im Wicca von den keltischen Wurzeln noch übrig?

Was bedeutet Glaube im Allgemeinen hinsichtlich Religionen?

Geschichte der Wicca - auf den Spuren des Geheimkults von Hexen und Hexern

*Die Wurzeln von Wicca und verschiedene Wicca-Traditionen
in Europa*

Die Verbreitung von Wicca

Strukturen und Ausübung der Glaubensrichtung Wicca

Coven - der Hexenzirkel

Initiation - religiöse Einweihung in den Hexencoven

Woran glaubt die Wicca-Religion?

Wicca - eine friedvolle Glaubensgemeinschaft

Sichtweise auf Leben, Tod und die Wiedergeburt der Wicca

Wicca und die Traditionslinien

Parallelen der Glaubensinhalte von Wicca zu anderen

Mystiken

Die Feiertage und Feste der Wicca-Religion

Rituale und Bräuche - Das erwartet Sie bei Wicca!

Der magische Kreis

Den Mond heranziehen

Der große Ritus - die traditionelle heilige Hochzeit
Kräuteranwendungen bei Wicca-Ritualen
Exemplarische Rituale der Wicca
Aufbau, magische Handlungen und Beschwörungen beim Beltane-Ritual

Werkzeuge und Utensilien der Wicca

Verwendung von Zauberstab und Athame

Elemente und Elementarwesen der Wicca-Religion

Das Element Erde

Das Element Wasser

Das Element Feuer

Das Element Luft

Geist ELEMENT - Das fünfte Element

Welche Typen von Wicca-Anhängern und Richtungen gibt es?

Wicca Priesterin und Priester

Feministische Wicca-Anhänger

Freifliegende Hexen

Wieso neuheidnische Wicca-Religion und nicht Christentum?

Warum ist Wicca so reizvoll?

Wicca Regeln und die Hexengesetze

Was macht der Glaube an größere Mächte und die Verehrung von Gottheiten mit uns Menschen?

Unterschiede zwischen Glaube und Glaube

Glaube in der Psychologie

Wicca werden für Anfänger

1. Methode - Beschäftigen Sie sich mit dem Handwerk der Wicca!

[2. Methode - Lernen Sie die Zeremonien, Rituale der Wicca und ihre Durchführung kennen!](#)

[3. Methode - Selber Wicca werden!](#)

[4. Methode - Wicca im täglichen Leben anwenden](#)

[Entfalte Dich mithilfe von Wicca!](#)

[Wicca-Rituale - Wie Ihnen diese gelingen!](#)

[1. Die Vorbereitung](#)

[2. Die Reinigung](#)

[3. Der Schutzkreis](#)

[4. Die Erdung](#)

[5. Der Hauptteil](#)

[6. Öffnung des Schutzkreises](#)

[Magische Wicca-Rituale - Anleitungen und Sprüche für Anfänger und Fortgeschrittene](#)

[Erntezauber und Erntespruch](#)

[Magisches Ritual gegen Kraft- und Energielosigkeit](#)

[Liebeszauber der Göttin Brigid](#)

[Schutzritual Waldgeister](#)

[Neumondritual für mehr Vitalität](#)

[Eichenritual der Druiden](#)

[Rückruf-Ritual der Hexe Keira](#)

[Lammas Opfer-Ritual](#)

[Elementarritual, um die vier Elemente zu schützen](#)

[Zauber, um eine starke Aura zu erhalten](#)

[Erfolgszauber für Wicca](#)

[Welche Werkzeuge werden als Wicca gebraucht?](#)

[Pantene oder Pentacle](#)

[Schwert und Messer](#)

[Zauberstab](#)

[Kelch](#)

[Rituale für das Erschaffen und Weißen von magischen](#)

[Werkzeugen](#)

Wicca als spirituelle Haltung in Ihr Leben integrieren

Was bedeutet es eine Hexe und eine Wicca in der heutigen Zeit zu sein?

Elemente, die Sie im täglichen Leben verwenden, ohne Wicca zu sein

Schlusswort

RUNEN

Einleitung

Was sind Runen?

Das Runen-Alphabet und die Germanen

Wer waren die Germanen?

Die Germanen

Sechs interessante Merkmale der Germanen

Fünf wichtige Germanenstämme

Der Mythos und die Herkunft der Runen

Runenschriften genauer betrachtet

Runen und die Verbindung zur Magie

Bedeutung und Deutung der Runen

Die Runen als Werkzeuge der Magie

Herkunft des Wortes „Buchstabe“

Runen - mächtige, magische Zeichen mit Zauberkraft

Das germanische Runenorakel und die Magie

Die Bedeutung der acht Runen in den drei Gruppen

Leitfaden für Anfänger – Was ist bei der Verwendung von Runen zu beachten?

Das Brennen

Die Reinigung

Wie wird eine Formel gemessen?

Die sonderbaren Esoteriker!

Ihre erste Begegnung mit der Runen-Magie

Von Runenkunst und der Runenmagie – Das sollten Sie wissen!

Eine Rune aktivieren

Die Runen – ihre Muster und Landschaften

Runenherstellung und die unterschiedlichen Wege der Wirkung

Spontane Runen

Gezeichnete Rune

Permanente Rune

Das Aufspüren und die Zerstörung von Runen

Von Amuletten und Schmuck der Germanen

Die Fibeln und Ihre Bedeutung

Die Amulette

Armschmuck der Germanen

Welche Symbole sind auf germanischem Schmuck zu finden?

Runen und Runenamulette

Skepsis bei der Arbeit mit Runen

Die Runentechnik richtig anwenden

Runen verwenden, ohne sich selbst Schaden zuzufügen

So lesen Sie Runen

Praktische Anwendung: So ermitteln Sie Ihre persönliche Rune!

Runen befragen – wie funktioniert das?

Wann lohnt es sich, mehrere Runen zu ziehen?

Die Runen sind gezogen – Was machen Sie dann?
Haben Sie Vertrauen zu Ihrem inneren Wissen

ACHTUNG! Vermeiden Sie unbedingt diese Fehler!

Weitere Stolperfallen und wie Sie diese vermeiden

Ihre ganz persönliche Rune finden!

1. So wandeln Sie Ihren Vor- und Geburtsnamen um!
2. So wandeln Sie Ihren Vornamen und Ihr Geburtsdatum um!
3. Wandeln Sie nun Ihr Geburtsdatum um!

Einzelne Runen und ihre Bedeutung genauer erklärt

Rune Uruz – Männlichkeit

Rune Nauthis – Not, Leid, Zwang

Rune Ingwuz – Fruchtbarkeit, neues Leben

Rune Ansuz – ist dem Gott Loki zugeordnet und dient als Signal-/Botenrune

Rune Wunjo – Licht, Freude

Rune Gebo – Geschenk und Gefährtenschaft

Rune Fehu – Vieh, Nahrung und Waren

Rune Othala – Trennen von der Vergangenheit

Rune Algiz – Schutz und Ruhe

Rune Perth – Einweihung und Geheimnisse erwerben

Hexenrunen – eine andere Art von Runen zum Wahrsagen

Bedeutung der Hexenrunen

Die Nutzung der Hexenrunen

Fragen über Fragen – Der Einsatz von Runen in der Praxis

1. Besteht eine Notwendigkeit darin, bei einem Ritual das Runenauftragen durchzuführen?
2. Ist es eine festgeschriebene Maßgabe, sich an die Götter zu wenden, wenn eine Runenformel zur Anwendung

kommt?

3. Gibt es bei Runenmagie auch die Möglichkeit des Rückrufs und wie wird dieser durchgeführt?

4. Wo sollte die Anwendung der Runenformel erfolgen? Auf Ihnen selbst, einem Foto oder bei einem Amulett?

5. Wie werden Formeln auf Schmuck oder Haushaltsgegenstände angewendet? Und wie gelingt die Anwendung auf Sie selbst?

6. Kann anstelle eines Fotos auch ein Blatt Papier mit dem Nachnamen oder den Initialen verwendet werden?

7. Kann auch die Runenformel verwendet werden, anstelle der Wirkung jeder einzelnen Rune zu beschreiben, die enthalten ist?

8. Welche Fotos eignen sich zum Zeichnen von Formeln? Muss der Gegenstand einzeln abgebildet sein?

9. Welche Farbe sollte für die Runenformel verwendet werden?

10. Warum muss die Runenmagie mit dem Wahrsagen beginnen?

Schlusswort



WICCA DIE MODERNE HEXENKUNST FÜR EINSTEIGER

Wie Sie magische Wicca-Rituale benutzen können um jeden Aspekt Ihres Lebens zu verbessern. Inkl. Anleitungen und Sprüche für Anfänger und Fortgeschrittene

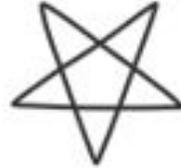
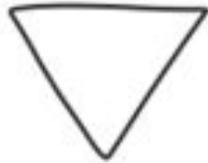


Einleitung

Auf unserer Welt gibt es zahlreiche Glaubensrichtungen und religiöse Strömungen. Zu den größten Religionen gehören, gemessen an der Zahl der Anhänger, sind das Christentum und der Islam. Ein Stück weit dahinter folgt der Hinduismus, gefolgt von der Gruppe Menschen, die keiner Konfession angehören. Ist es aber nicht so, dass jeder Mensch einen Glauben hat, ganz gleich, wie er diesen lebt und praktiziert?

Wenn Sie sich einmal umschauchen fällt Ihnen auf, dass in den letzten Jahrzehnten neue religiöse Strömungen zu erkennen sind - ein davon ist Wicca, die in der europäischen Glaubenslandschaft stark in Erscheinung tritt. Die Literatur im Bereich Fantasy und Science-Fiktion hat eine große Anzahl an Büchern auf den Markt gebracht, in denen auf den Hexenkult und andere naturreligiöse Glaubensrichtungen zurückgegriffen wird. Dazu gehören die Bücher wie „Die Nebel von Avalon“, geschrieben von Marion Zimmer Bradley, und „Der Herr der Ringe“ von Tolkien. Auch im Fernsehen sind Serien zu finden, die sich mit diesem Thema beschäftigen, wie Akte X, Buffy - Im Bann der Dämonen und PSI-Factor.

Worum handelt es sich aber bei Wicca? Wicca zählt zu den Naturreligionen. Die Mitglieder dieser Glaubensrichtung bezeichnen sich selbst als Hexe oder Hexer. In den USA, wo fast alles möglich scheint, ist Wicca sogar als Religion anerkannt, genauso in Großbritannien. Da Wicca nichts anderes als Religion der Hexen bedeutet, stellt sich bei vielen Menschen ein bitterer Beigeschmack ein, weil direkt eine Verbindung zu Okkultismus, schwarzer Magie, schwarzen Messen, Blutopfern und weiteren Opfergaben hergestellt wird. Den Menschen wurde seit dem Mittelalter ein solches Bild in die Gehirne gepflanzt, obwohl das gar nicht stimmt, da es auch weiße Magie gibt. Natürlich gibt es auch diese Außenseiter in jeder Glaubensrichtung und religiösen Gemeinschaft, die auf der anderen Seite stehen und okkulte Praktiken wie schwarze Messen durchführen. Wicca ist anders. Die meisten Mitglieder, die Wicca praktizieren, stammen aus dem Neopaganismus. In meinem Buch erfahren Sie alles Wissenswerte über diese Glaubensrichtung, wie Sie Wicca werden können und gebe Ihnen Einblicke in die Vielfältigkeit und Besonderheit dieser Naturreligion.



Was ist Wicca?

Der Begriff Wicca steht für eine Gruppe von Menschen, die einer gewissen neuheidnischen Religion angehören, die von außereuropäischen sowie vorchristlichen Religionsinhalten in Europa geprägt ist. Sie zählt zur ritualorientierten Mysterienreligion. Wicca wird im deutschsprachigen Raum als Synonym für „Hexe“ genutzt.

Nachdem in Großbritannien Mitte des letzten Jahrhunderts das „Witchcraft Acts“ von 1735 abgeschafft wurde, bildeten sich die ersten Wicca-Gruppen. Das „Witchcraft Acts“ hat Hexerei unter Strafe gestellt und verboten. Zeitgleich zur Bildung der ersten Wicca-Gruppen hat der britische Beamte Gerald Brossseau Gardner verschiedene Bücher um das Thema Witchcraft veröffentlicht. Diese Bücher bilden die Grundlage für den Wicca-Kult in Großbritannien und sind

zum Teil Vorlagen für Rituale, die in den Gruppen durchgeführt werden. Die Gruppen wurden später als Coven bezeichnet.

Welchen Ursprung Wicca tatsächlich hat, ist nur schwer nachzuvollziehen. Es ist aber ein Fakt, dass es sich dabei um eine Ur-Religion handelt, die aus dem heidnischen Glauben entsprungen ist. Im Jahr 1921 hat eine britische Anthropologin ein Buch verfasst, das sich mit den „weisen Frauen in Europa“ beschäftigt. Sie sagt, dass es Hexen und den religiösen, magischen Hexenkult schon immer gibt. Dieser hat auch ständig dem Christentum gegenübergestanden. Die Gründung der heutigen Wicca-Bewegung wird häufig Gerald Brousseau Gardner zugeschrieben. Er gehörte dem bestehen Hexenzirkel mit dem Namen „New Forest Coven“ an. Früher wie heute gibt es unterschiedliche Linien bei Wicca. Dazu zählen unter anderem die gardnerische und die alexandrinische Linie. Ebenfalls gibt es das moderne NEO-Wicca, welches auch als frei fliegende Hexen bezeichnet wird. Seit den 1980er Jahren hat sich Neo-Wicca sehr stark verbreitet.

Das Wort Wicca, das für „Zauberer“, „Hexer“ und „Wahrsager“ steht, kommt ursprünglich aus dem Angelsächsischen. Wicca ist die weibliche Form, die für beide Geschlechter verwendet wird. Die Ansichten über die Wortherkunft und Bedeutung gehen allerdings stark auseinander. Einerseits wird davon ausgegangen, dass Wicca von „wiccian“, von behexen oder möglicherweise auch von „wigle“, von Wahrsagen abstammt. Den Begriff Wicca verbindet Jacob Grimm hingegen mit dem gotischen „weihs“, was „heilig“ bedeutet.

Wenn Sie Bücher wie „Der Herr der Ringe“ von J.R.R. Tolkien gelesen haben, fällt Ihnen sicherlich gleich ein, dass er den Begriff Wizard für die beiden Zauberer Saruman und Gandalf verwendet hat. Im ersten Manuskript für das Buch „Die

Türme des Werkes „Der Herr der Ringe“, das 1942 entstanden ist, wird der Begriff Wicca für beide Zauberer verwendet. Das belegt auch eine Fußnote der zwölfbändigen Dokumentation über das Schaffen von Tolkien, die sein Sohn verfasst hat.

Keltische und germanische Tradition - Die Ursprünge der Wicca

Die Wicca-Religion bedient sich der Mythologie, Religionsausübung und des Glaubens der germanischen und keltischen Tradition. Es gelingt aber kaum, die einzelnen Teilaspekte der beiden Traditionen zurückzuverfolgen. Denn es gibt in beiden Kulturen fast nur Schriftstücke, die zum Verwaltungs- und Handelszweck gedient haben. Aufschluss über die keltische beziehungsweise germanische Gesellschaft, Kultur und Religion geben daher nur Aufzeichnungen von griechischen und römischen Historikern und Literaten sowie historische Funde. Nachfolgend möchte ich Ihnen einen Einblick in das Keltentum geben, weil darauf das Fundament der Wicca-Bewegung beruht. Die germanische Tradition ist kaum vertreten, weshalb diese nicht weiter von Bedeutung ist.

Die Religion der Kelten

Da es keine genauen Belege zur Religion der Kelten gibt, gibt es einen breiten Spielraum für Spekulationen und Annahmen. Es gibt lediglich die vorhandenen Schriften von keltischen Druiden, die unter anderem die Bewahrung und Führung der keltischen Religion innehatten. Ansonsten wurde nichts in schriftlicher Form festgehalten. Deshalb ist in Bezug auf die Glaubensinhalte, Götter und Rituale nur das bekannt, was von fremder Hand niedergeschrieben wurde. In diesen Schriftstücken ist allerdings eine weitere Quelle

auszumachen. Mit der Etablierung des christlichen Glaubens verschwand die keltische Naturreligion fast völlig von der Bildfläche. Erhalten blieb der „Alten Glauben“ trotz Christianisierung in Sagen, Mythen und im sogenannten Alltagsglauben erhalten. Alltagsglaube ist derjenige, der im Leben von Menschen allgegenwärtig ist und abseits der Kirchenlehre praktiziert wird. Spürbar existent ist der die alte keltische Naturreligion in Schottland und Irland. Jetzt stellt sich natürlich die Frage, was über die Jahrhunderte hinweg vom keltischen Glauben noch übrig geblieben ist, seitdem sich das Christentum stark ausgebreitet hat. Ist es der Glaube an Kobolde und Elfen oder den Einfluss von Mond und Sternen? Zunächst möchte ich Ihnen etwas über die Druiden berichten.

Nicht nur die Bewahrung und Pflege der Heiligen war eine Aufgabe der Druiden. Sie hatten auch die Aufgabe Historisches zu überliefern und Recht zu sprechen. Sie bezahlten keine Abgaben und brauchten auch nicht am Kriegsdienst teilnehmen. Das ist ein Zeichen dafür, dass sie eine deutlich höhere Stellung innehatten, die mit Immunität und einigen Machtbefugnissen gegenüber weltlichen Belangen ausgestattet ist. Darum haben sich viele junge Männer darum bemüht, den Druidenstand zu erreichen. Der Weg zum Druiden ist aber scheinbar sehr schwierig gewesen. Da es keine niedergeschriebenen Aufzeichnungen gab, musste alles Wissen über Religion und Rechtsprechung überliefert, gelernt und verinnerlicht werden, um es jederzeit abrufen zu können. Darum ist es nicht verwunderliche, dass der Weg zum Druiden mehrere Jahre für die Ausbildung verschlungen hat.

Um den keltischen Glauben ein wenig besser zu verstehen, müssen Sie das Wissen darum haben, dass der Tod ein wesentlicher Bestandteil von allem Leben ist. In der Funktion als Richter haben Druiden die Todesstrafe

verhängt, wenn ein Mensch einen Mord begangen hat. Die Todesstrafe diente aber nicht als Rache. Vielmehr wurde sie für die Wiederherstellung des Gleichgewichts in der Natur genutzt.

Dementsprechend hatten Druiden als Religionsführer die Aufgabe, innerhalb der Welt das Gleichgewicht zu bewahren. Das weltliche Bild des Gleichgewichts betrifft sowohl das Leben als auch den Tod. Darum ist es naheliegend, dass das Gleichgewichtsbild auch in der Natur einen festen Bestandteil bildet. Damit die Ernte die Speicher füllt und das keltische Volk am Leben erhält war es notwendig, dass Opfer erbracht werden. Damit die Erde eine reichhaltige Ernte hervorbringt, gibt man ihr eine Opfergabe, damit eine gestörte Weltbalance wieder in Ordnung kommt.

Ein Menschenopfer ist scheinbar die Legitimation für die Todesstrafen, wenn der zum Tode verurteilten Person das Leben genommen wird. Das Leben war gegenüber dem Tod doch nicht so wertlos, selbst bei einem Opferritual, wo Menschen auf einem Altar erschlagen, verbrannt oder gehängt wurden. In der keltischen Religion gibt es einige Götter, denen Menschen geopfert wurden. Dazu gehören:

- Herm
- Esus
- Taranis

Mindestens 400 Götter der Kelten sind heute namentlich bekannt. Bei den Funktionen, die diese innehaben, gibt es sehr wahrscheinlich Überschneidungen. Viele davon unterschieden sich meist auch nur dadurch, dass ihnen regional ein anderer Name gegeben wurde. Der Stammvater aller Kelten und einer der Hauptkönige war Dagda, der von französischen Kelten Sucellus genannt wurde. Seine Angetraute war Dana. Sie wird als Mutterkönigin bezeichnet

und hatte die gleiche Stellung wie ihr Mann. Außerdem ist sie dreigestaltig und verkörpert durch die Göttin Anu eine Greisin und die Jungfrau Brigid. Obendrein war sie Mutter von Lugh. Er ist Gott des Krieges, Lichts, Reisens, Handwerks, Handels und hat auch heute noch einen hohen Stellenwert in der Wicca-Religion. Weiter bekannte Götter der Kelten waren:

- Morrigan
- Cernunnos (ist das Vorbild für den in der Wicca-Religion verehrten „Gehörnten Gott“)
- Ogma

Es gab große Unterschiede bei der Mythologie der Insel- und Festlandkelten. Diese zeigten sich auch von Stamm zu Stamm durch große Differenzen in den Grundstrukturen. Sie standen aber im Zusammenhang mit den durch Kelten besiedelten Gebieten. Die Stellung des Druiden war aber überall gleich.

Bei den Druiden gab es drei Gruppen. Sie unterteilten sich in die Vates, den Baden und in rechtsprechende Druiden. Während die Vates sich vornehmlich mit Wahrsagerei und Zukunftsdeutung befassten, haben sich die Baden mit der Wahrung der Geschichte und der Weitergabe der Epen beschäftigt. Außerdem werden Druiden als Naturphilosophen bezeichnet.

Für die Kelten war eine gemeinsame Sprache sehr wichtig, auch wenn unterschiedliche Dialekte vorhanden waren. Denn die Sprache diente zur mündlichen Überlieferung von Wissen, Gesetzen und historischen Begebenheiten. Genauso wichtig war eine gemeinsame Sprache, wenn Druiden aus dem ganzen keltischen Raum zusammentrafen.

Bei den Kelten gab es die religiöse und gesellschaftliche Stellung der Frau, die ihnen in beiden Bereichen gewisse Möglichkeiten eröffneten. Falls ihr Mann stirbt, waren sie

erbberechtigt. Außerdem gab es eine besondere Aufgabenverteilung bei Frauen und Männern. Frauen waren nicht nur im Hintergrund, abseits des öffentlichen Lebens und am heimischen Herd zu finden. Sie beteiligten sich rege am Leben in der Gemeinschaft. Es gab sie auch in Führungspositionen, zum Beispiel als Priesterin, wie archäologische Funde zeigen.

Die Stellung der Frau im Keltentum ist dafür verantwortlich, dass Frauen die Wicca-Bewegung sehr attraktiv empfinden. Wenn Sie nach weiteren Hinweisen zu diesem Thema suchen, schauen Sie sich die Sagen der Schotten, Iren und Waliser an.

Was ist im Wicca von den keltischen Wurzeln noch übrig?

Die Wicca-Bewegung hat nur Fragmente der keltischen Glaubensinhalte übernommen. Ein übernommener Bruchteil ist der Pantheismus der keltischen Religion, der als Grundlage der Wicca-Religion bezeichnet wird. Dabei geht es darum, dass die Kräfte von Göttin und Gott nicht auf diese beiden beschränkt sind, sondern gleichermaßen für die Menschen und Natur zugänglich sind. Die Kräfte werden von Hexen für die Durchführung von magischen Ritualen genutzt. Da auch die Götter der keltischen Religion Dinge, Wesen und Vorgänge verkörpert haben, kann die Kultur der Kelten auch als pantheistisches System bezeichnet werden.

Im Wicca-Glauben sind die vielzähligen keltischen Götter heute auch noch bekannt. Allerdings werden diese nicht mehr in dem Maße angebetet und angerufen, wie es die Kelten gemacht haben. Die Wicca haben die komplexe Götterwelt der Kelten auf wesentliche Gottheiten reduziert.

Ansonsten wäre es sicherlich nicht möglich gewesen, eine einheitliche Glaubensrichtung zu schaffen.

Die heutigen Wicca pflegen weiterhin die schöpferische Kraft der Natur. Diese begründet sich auf dem Pantheismus der Kelten. Weil alle antiken Völker überwiegend auf die Erträge aus Ackerbau und Viehzucht angewiesen waren, ist es kein Wunder, dass gerade die Natur als Spenderin von allem Leben eine besonders wichtige Rolle spielt. Da Witterungsverhältnisse und die daraus resultierenden Folgen für die Kelten von essentieller Bedeutung waren, haben sie mit Opfern um die Hilfe der Götter gebeten, um eine ertragreiche Ernte zu erhalten.

Die Natur ebenfalls die vier Elemente sind im Wicca auch von Bedeutung. Das Erdemelement, Feuerelement, Wasserelement und Luftelement nähren die Kräfte, spenden Leben und sie können sogar den Tod bringen. Zur Beschwörung werden in der Wicca-Bewegung jedoch nicht mehr die Kräfte der natürlichen Umwelt genutzt. Denn es gibt Supermärkte, die in Industriestaaten die Versorgung mit Lebensmitteln sicherstellen. Die Mächte der Natur sollten bei Dingen wie Liebe, Erfolg, Schwangerschaft und Geburt behilflich sein. Es besteht immer eine Abhängigkeit zwischen der Gottheit, die um Hilfe gebeten wird und der natürlichen Umwelt der Dinge.

Darum galt für die Kelten und gilt heute für die Wicca sich dorthin zu begeben und die Heimat der weisen Alten aufzusuchen. Diese sind in Hügellandschaften, auf Bergen, in Wäldern, Flusstälern, in Höhlen und auf Felsformationen zu finden. Der Wind trägt die Stimme der Alten zu Ihnen durch Vogelgezwitscher und das Rauschen des Wassers.

Was bedeutet Glaube im Allgemeinen hinsichtlich Religionen?

Im weitesten Sinne ist der Glaube oder Glauben die Annahme, dass etwas wahr ist oder die Wahrscheinlichkeit besteht, dass es sich um eine Wahrheit handelt. Einmal genauer hinter die Kulissen von Glauben geschaut sehen Sie, dass dabei Wissen und die bloße Meinung auf subjektive Weise im Kontrast stehen und keine objektive Bündelung vorliegt. Darum ist Uneinigkeit darüber vorhanden, welche wesentlichen Merkmale der Glaube eigentlich hat und wie sich ein Glaubender darstellt. Sind es diejenigen, die sich mit ihrer Glaubenshaltung identifizieren, diese auch öffentlich vertreten und als Repräsentationalisten bezeichnet werden? Oder sind es diejenigen, die als Funktionalisten bezeichnet werden, eine kausale Rolle spielen und als wesentlich angesehen werden? Oder sind es doch die Interpretionalisten, die jemand anderen in den Vordergrund stellen und ihren Glauben davon abhängig machen?

Der Begriff Glauben wird auf verschiedene Weise mit der mentalen Einstellung einer Person in Verbindung gebracht. Es gibt allerdings grundlegende Unterschiede hinsichtlich der verschiedenen Arten, wodurch sich der Glaube und die mentale Einstellung in Kategorien einteilen lassen. Auf der einen Seite gibt es die okkurrenten Glaubenszustände, die dem Menschen bewusst sind und auf andere Art eine kausale Aktivität besteht. Andererseits gibt es die dispositionellen Glaubenssätze, die momentan nicht aktiv sind.

Wer vollständig und mit jeder Faser seines Körpers glaubt, hält etwas ohne Einschränkungen für wahr. Im Gegensatz dazu gibt es partielle Glaubenshaltungen. In Bezug auf die Wahrscheinlichkeit muss ein bestimmter Grad an Gewissheit

vorliegen. In der hauptsächlichen Bedeutung geht es um „Glauben, dass...“, was nichts anderes bedeutet als eine bestimmte Einstellung zu einem Sachverhalt oder einer Proposition zu haben. Ein anderer Blickwinkel ergibt sich aus dem „Glauben an...“, wobei es hier um Vertrauen oder eine manifestierte Einstellung geht, das etwas existiert. Im religiösen Bereich spielt das „Glauben an...“ eine zentrale Rolle, weil dadurch ein Bereich geschaffen wird, um etwa an Gott, etwas Heiliges oder wie bei Wicca an Göttinnen und die Kraft der vier Elemente zu glauben.

In der Erkenntnistheorie ist der Glaube auch wichtig. Angesehen wird er dort allerdings als gerechtfertigt, weil er auf traditionellem Wissen fußt. Grundsätzlich steckt hinter Glaube eine innere Überzeugung, die sehr stark ausgeprägt ist. Christliche Glaubensgemeinschaften gehen mit ihrem Glauben der Frage nach, wer oder wie Gott ist. Sie haben die Überzeugung, dass es Gott und die Dreifaltigkeit gibt und vertrauen in vielen Dingen auf Gott, besonders in Bezug auf das Leben und den Tod. Zu den Glaubensreligionen gehören neben dem Christentum auch das Judentum und der Islam und es gibt ein eindeutiges Glaubensbekenntnis. Es ist der Kern beziehungsweise die Zusammenfassung der Grundlagen des jeweiligen Glaubens.

Viele Gelehrte sind sich im Hinblick auf Glaube und Religion nicht einig, ob beides gleichgeartet ist oder nicht. Es gibt diesbezüglich feine Unterschiede und zahlreiche Meinungen. Ohne Glaubensbekenntnis kommt hingegen der Buddhismus und Hinduismus aus. Die Gläubigen begeben sich auf einen Weg zur Erleuchtung. Es gibt für sie keinen Gott, der Erlösung spendet. Für Atheisten existiert Gott nicht und dementsprechend haben sie in dieser Hinsicht keinen Glauben. Die Naturreligion Wicca glaubt unterdes, dass alle Dinge beseelt, miteinander und untereinander verbunden sind und eine Einheit bilden. Bei ihnen werden die „große

Göttin“ und der „Gehörnte Gott“ verehrt und es besteht eine besondere Art von Gleichberechtigung, weil die Göttin als Spenderin alles Lebens gesehen wird.